

Since 1990  
**ZIRKUS CHNOPF**  
FREILICHTSPEKTAKEL SPECTACLE EN PLEIN AIR



# DU DA ZIRKUS CHNOPF TOURNEE 2016

Änderungen vorbehalten!  
Siehe auch [www.chnopf.ch](http://www.chnopf.ch)

Das fahrende Restaurant  
**KULIFAHRIUM** verwöhnt Sie  
in Zürich (Rote Fabrik),  
Langenthal und Solothurn  
mit einem feinen Dreigang-  
menu in wunderschöner  
Ambiente.

Jetzt reservieren!  
[KONTAKT@CHNOPF.CH](mailto:KONTAKT@CHNOPF.CH)

Kein Ticketvorverkauf,  
Hutsammlung.  
Die Bands spielen ebenfalls  
auf Hutsammlung.

## ZÜRICH 17.–19. JUNI

### ROTE FABRIK

Fr, 19:30 **PREMIERE** • Sa, 19:30 • So, 16:30  
Fr, 21:00 **KONZERT** anorakk  
MIT ZIRKUSRESTAURANT KULIFAHRIUM

## LANGENTHAL 23.–25. JUNI

### WUHRPLATZ

Do, 19:30 • Fr, 16:30 • Sa, 16:30  
Fr, 18:00 **KONZERT** anorakk  
MIT ZIRKUSRESTAURANT KULIFAHRIUM

## SOLOTHURN 29. JUNI–3. JULI

### KREUZACKERPLATZ

Mi, 16:30 • Fr, 19:30 •  
Sa, 16:30 und 19:30 • So, 16:30  
Fr, 21:00 **KONZERT** anorakk  
MIT ZIRKUSRESTAURANT KULIFAHRIUM

## BASEL 6.–10. JULI

### STATION CIRCUS (DREISPITZ)

Mi, 18:00 • Fr, 19:30 • Sa, 19:30 • So, 18:00  
Fr, 21:00 **KONZERT** anorakk

## SOUBOZ 15.–17. JUILLET

### PLACE DU CIRQUE CHNOPF

Ve, 19:30 • Sa, 19:30 • Di, 16:30  
Sa, 21:00 **CONCERT** anorakk

## LAJOUX 20.–24. JUILLET

### PLACÉ DE L'ÉCOLE

Me, 16:30 • Ve, 19:30 • Sa, 19:30 • Di, 16:30  
Ve, 21:00 **CONCERT** Stella Cruz

## ST-URSANNE 27.–31. JUILLET

### CENTRE VILLE

Me, 16:30 • Ve, 19:30 • Sa, 19:30 • Di, 16:30  
Ve, 21:00 **CONCERT** Stella Cruz

## BIEL 3.–7. AUGUST

### NEPTUNWIESE

Mi, 16:30 • Fr, 19:30 •  
Sa, 16:30 und 19:30 • So, 16:30  
Fr, 21:00 **KONZERT** anorakk

## LANGNAU 10.–14. AUGUST

### Viehmarktplatz

Mi, 16:30 • Do, 19:30 • Sa, 19:30 • So, 16:30  
Sa, 21:00 **KONZERT** anorakk

## BERN 17.–21. AUGUST

### WARMBÄCHLIBRACHE

Mi, 16:30 • Fr, 19:30 • Sa, 19:30 • So, 16:30  
Fr, 21:00 **KONZERT** anorakk

## OLTEN 24.–28. AUGUST

### SCHÜTZI

Mi, 16:30 • Fr, 19:30 • Sa, 19:30 • So, 16:30  
Fr, 21:00 **KONZERT** anorakk

## USTER 31. AUGUST–4. SEPTEMBER

### STADTPARK

Mi, 16:30 • Fr, 19:30 • Sa, 16:30 • So, 16:30  
Fr, 21:00 **KONZERT** Red'n'Jones

## ZÜRICH 7.–11. SEPTEMBER

### JOSEFSWIESE

Mi, 16:30 • Fr, 19:30 •  
Sa, 16:30 und 19:30 • So, 16:30  
Fr, 21:00 **KONZERT** anorakk

## ZÜRICH 14.–18. SEPTEMBER

### WINTERQUARTIER ZIRKUS CHNOPF

Mi, 16:30 • Fr, 19:30 • Sa, 19:30 **DERNIERE**

### ZIRKUSFESTIVAL

Mi, 18:00 **KONZERT** RONA  
Fr, 21:00 **KONZERT** RONA  
Sa, 14:00 **ONE-MAN-SHOW** Zirkus Gonzo  
Sa, 17:00 **NEUER ZIRKUS** Labo'Cirque  
Sa, 21:00 **KONZERT** anorakk  
So, 11:00 **BRUNCH** PROVA Folklore Orchester  
So, 14:00 **NEUER ZIRKUS** Labo'Cirque  
So, 17:00 **ONE-MAN-SHOW** Zirkus Gonzo

# DOA I O G H H 17. JUNI – 18. SEPTEMBER

# «du da da ich»

## Die 26. Tournee von

# Zirkus Chnopf

<b>Uraufführung</b>	Freitag, 17. Juni 2016, 19:30 Zürich, Fabriktheater Rote Fabrik	
<b>Tournee</b>	17. Juni–18. September 2016 (siehe Tourneeplan) Zürich–Langenthal–Solothurn–Basel–Souboz–Lajoux– St-Ursanne–Biel–Langnau–Bern–Olten–Uster–Zürich	
<b>Regie</b>	Laura Vogel, Max Merker	
<b>Bühnenbild/Kostüme</b>	Stefanie Liniger	
<b>Musikalische Leitung</b>	Matthias Schoch	
<b>Regieassistenz</b>	Jonas Junker	
<b>Ensemble</b>	Luzia Bonilla, Julia Daschinger, Jeanine Ebnöther-Trott, Magdalena Kälin, Aileen Mazenauer, Alda Otter; Hannes Junker, Michael Kobi, Davide Romeo, Matthias Schoch, Michael Schoch	
<b>Backstage</b>	Gesamtleitung	Konrad Utzinger
	Künstlerische Leitung	Matthias Schoch
	Produktionsleitung	Regula Maurer
	Konzerte/Souvenirs	Mei-Siang Chou
	Küche	Anna Lips
	Rollbar	Luzia Scheidegger
	Restaurant Kulifarium	Luzia Schneebeli
	Bühnenbildwerkstatt	Cyril Lüthi
	Schule	Michael Schoch
	Technik Wagenpark	Nino Stauffer, Niklaus Huber
	Kinder	Louanne, Jonan
<b>Extern</b>	Fundraising	Sandra Fischer
	Grafik	Annegreth Schärli (gut&schön)
	Fotografien	Andrin Winteler (büro-bureau)
<b>Reservation</b>	Keine Tickets, keine Reservation Hutsammlung am Ende der Vorstellung	

# Stückbescrieb «du da da ich»

In Europa wachsen die Zäune. In ganz Europa? Nein. Eine kleine Gruppe von Artisten leistet Widerstand! Zirkus Chnopf geht an die Grenzen, übertritt sie voller Neugier und tänzelt lustvoll quer durch die Genres. Zirkus trifft auf Theater, Slapstick auf Musical, und wer den Faden verloren hat, freut sich am meisten.

Nach «perfekt defekt» präsentiert Zirkus Chnopf wieder eine energiegeladende Show voll überraschender Einfälle und absurder Komik. Eine fulminantes Stück Nouveau Cirque für grosse und kleine Träumer.

## Gedanken zur Thematik

In «du da da ich» erforscht ein Kollektiv von Artisten, Musikern und Schauspielern die Lust am Gegenüber, am Rollentausch, am Übertreten der Grenze zwischen «du» und «ich».

Unter dem Eindruck der Flüchtlingsbewegungen entstand vor einem knappen Jahr das Konzept zu «du da da ich». Die Betroffenheit über das Erstarken nationalistischer, grenzziehender Bewegungen in Europa ist gross. Der Wunsch, mit unseren künstlerischen Mitteln Farbe zu bekennen, wurde zum Antrieb für unser Schaffen. Während der Probenarbeit standen täglich 15 Menschen zusammen in der Probehalle und setzten sich mit Bewegungen, Gedanken, Tönen und Verrenkungen mit den Themen «Grenzen» und «Rollentausch» auseinander.

Das knallbunte Endprodukt kreist nun um die menschliche Fähigkeit der Empathie. Kann ich mich wirklich in deine Lage versetzen? Könnte ich du sein? Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit «du da da ich» und einen grenzenlosen Sommer!

## Zirkus Chnopf – seit 1990

Zirkus Chnopf ist ein sparten- und generationenübergreifendes Projekt, das seit 1990 im Zusammentreffen zwischen Jugendlichen und professionellen Theaterschaffenden innovative Freilichtspektakel produziert und damit im Sommer in der Schweiz auf Tour geht. Wir bieten Jugendlichen die Möglichkeit, erste künstlerische Erfahrungen zu machen. Sie lernen bei uns die Grundlagen für eine professionelle künstlerische Tätigkeit, um sich später an Schauspiel-, Tanz-, Artistik- und Musikhochschulen im In- und Ausland zu bewerben.

## Förderer

AVINA Stiftung | Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich | Giuseppe Kaiser-Stiftung | Kanton Zürich Fachstelle Kultur | Lotteriefonds Kanton Zürich | MBF Foundation | Stadt Zürich Kultur | Migros Kulturprozent | Zangger-Weber Stiftung | Zürcher Kantonalbank | Fondation Suisa

## Pressekontakt

Matthias Schoch | [matthias.schoch@chnopf.ch](mailto:matthias.schoch@chnopf.ch) | +41 78 867 96 45

# Pressespiegel 2015 «perfekt defekt»

## **Züritipp – Nr. 25/Juni 2015**

Dressierte Elefanten? Glitzernde Kostüme? Schicke Pferde? Nein, der Zirkus Chnopf hat anderes zu bieten. Ein mehrstöckiges Bühnenbild, 25 Jahre Erfahrung als freier Zirkus sowie sechs Profis und vier Jugendliche beispielsweise. Sie alle standen wiederholt in der Manege und wissen, wie mit Seil, Bällen und dem Trapez umzugehen ist. Im aktuellen Programm «perfekt defekt» sorgen die zehn Artisten trotzdem dafür, dass ein Zwischenfall eintritt, ein Moment, ab welchem nichts mehr rund läuft – und der Zirkus wortwörtlich beginnt. [...]

## **SRF2 Kultur – 22. Juni 2015**

Zwei Lastwagen, die im rechten Winkel zueinander stehen, dazwischen eine leere Bühne. Unspektakulärer könnte eine Manege unter freiem Himmel gar nicht aussehen. Eine Drehtür an der Lastwagenseite, eine Hebebühne und eine Kletterstange. Mehr braucht der Zirkus Chnopf nicht, um die Welt der Schwerkraft eine Stunde lang auf den Kopf zu stellen. [...] «perfekt defekt» in der Regie von Max Merker und Laura Vogel ist eine charmante Mischung aus Physical Theatre und Nouveau Cirque. Gekonnt wird mit den Tücken des Objekts, mit den Geschenken des Zufalls gespielt, und auch mit den Erwartungen des Publikums. Besonders eindrücklich an diesem Freilichtspektakel ist, wie geschmeidig Eins ins Andere übergeht. Situationskomik in Slapstick, Figurenarbeit in Artistik, Stimmung in Musik. Das beeindruckt und bezaubert von der ersten bis zur letzten Minute. [...]

## **SRF2 Kultur: Kontext – 16. September 2015**

[...] «perfekt defekt» ist als Programm eine Mischung aus Physical Theatre und Nouveau Cirque. Mit Nouveau Cirque, auch zeitgenössischer Zirkus genannt, wird ein Genre bezeichnet, welches ein Thema oder eine Geschichte mit zirkensischen Mitteln umsetzt. Also Zirkus und viel mehr als das: Es wird gesungen und musiziert, Nummern sind nicht einfach Nummern, sondern erzählen immer kleine Geschichten. [...] Das ist frech, witzig und artistisch gekonnt. Das ist Zirkus auf hohem Niveau – und doch nicht Zirkus. Schwer zu beschreiben ist das, weil es sich als ungewohnte Zuschau-Erfahrung der Festlegung auf ein Genre entzieht. [...] Man muss diese Auseinandersetzung mit Formen, mit Genres suchen und wollen. Die Bereitschaft, sich an den gegenseitigen Grenzen abzarbeiten, ist die Voraussetzung, wenn etwas Neues entstehen soll.

## **Weitere Berichterstattung schweizweit**

TeleZüri – 21. Juni 2015 | Anzeiger von Uster – 25. Juni 2015 | ChreisGleis TV – Juli 2015 | Aargauer Zeitung – 1. Juli 2015 | Solothurner Zeitung – 10. Juli 2015 | seniorweb.ch – 10. Juli 2015 | Bieler Tagblatt – 15. Juli 2015 | Le Quotidien Jurassien – 21. Juli 2015 | Le Journal du Jura – 24. Juli 2015 | Canal Alpha – 30. Juli 2015 | Le Franc Montagnard – 31. Juli 2015 | NZZ – 5. September 2015 | Zürich 2 – 10. September 2015 | Tages-Anzeiger – 5. November 2015 | Ensemble – 14. April 2016

# Gespräche mit den Jungen Artistinnen

*Die Gespräche führte Jonas Junker, Regieassistent.*

**Aileen Mazenauer** – Geboren 2000

*Was hat Dich auf die Idee gebracht, Dich bei Zirkus Chnopf zu bewerben?*

Eigentlich hatte ich sehr lange nichts mit Zirkus am Hut. Ich kannte diese Welt gar nicht. Als ich aber ins Gymnasium kam, lernte ich eine Klassenkameradin kennen, die bereits einmal im Chnopf auf Tournee dabei war. Diese «schleifte» mich dann an das Casting mit. Es gefiel mir ziemlich gut und glücklicherweise gefiel ich den Entscheidungsträger auch gut, sodass ich eine Zusage bekam. Ich musste mir es zwar nochmals überlegen, da es schon viel ist, wenn man in der Schule so lange fehlt. Aber die Neugierde und Lust bei diesem Projekt mitzumachen überwog dann doch klar.

*Du hast gesagt, dass es ein Casting gibt. Wie läuft so ein Casting ab?*

Eigentlich gleich wie ein „normales“ Training. Um 10 Uhr haben wir begonnen mit dem Aufwärmen: einige Räder geschlagen, Purzelbäume und solche Sachen. Danach gab es einen Teil, wo wir unsere Nummern präsentieren konnten. Julia hat z.B. eine Trapez-Nummer gezeigt, ich habe gestept. Am Nachmittag ging es dann mit verschiedenen Schauspielübungen weiter.

*Was sind bisher neue Erfahrungen, die du hier gemacht hast?*

Die Nummern, bei welchen wir alle zusammen auf der Bühne stehen, sind Neuland für mich. Ich habe noch nie vorher Theater gespielt oder Zirkus gemacht. Deshalb sind gerade diese Passagen spannend und neu für mich. Aber auch in meinem «Kerngeschäft», dem Steppen, gibt es für mich neue Sachen zu lernen. Eine eigene Choreographie hatte ich bisher noch nie gemacht und hier erhielt ich die Chance dazu. Auch das Improvisieren ist für mich neu, vor allem, weil es auch auf der Bühne gefragt ist. Vor dem habe ich ehrlich gesagt auch ein bisschen Bammel. Auch, dass ich so eng mit einem Musiker zusammenarbeiten kann, ist neu. Normalerweise bekommen wir zu einer fertigen Musik eine Choreographie beigebracht. Hier entwickeln wir die Musik und die Choreografie zusammen.

Manchmal bin ich auch etwas überfordert. Aber es ist genau das richtige Mass an Überforderung, ich muss ja keine riesigen Brocken selber choreographieren. So kann ich sehr viel lernen, aber immer noch enormen Spass an der Sache haben. Bisher finde ich es einfach mega geil, was ich alles machen kann.

*Es gibt ja nicht nur auf der Bühne neues zu Entdecken. Du lebst ja auch hier im Zirkus in einem Wohnwagen. Wie gefällt dir das?*

Ich finde es sehr toll so zu leben. Ich mag es sehr in unserem Wagen zu schlafen. Es ist ganz anders als zuhause. Aber es sind ja nicht einfach Ferien, sondern wir leben da und meistern auch unseren Alltag hier. Ich freue mich auch sehr auf die Tournee, wo wir dann an verschiedenen Orten sein werden. Zwar kann ich mir noch gar nicht wirklich vorstellen, wie das sein wird, freue mich aber schon drauf.

**Alda Otter** – Geboren 1996

*Wie bist du auf den Zirkus Chnopf gestossen? Welche Vorkenntnisse hattest du?*

Ich war als Kind hobbymässig in einem Kinderzirkus. Da wächst man aber irgendwann mal raus. Ich habe danach für mich weiter trainiert und dann in dieser Zeit erfahren, dass Zirkus Chnopf regelmässig jeweils am Mittwoch Trainings anbietet. Ich fand dieses Angebot super, da ich dadurch auch wieder Rückmeldungen und Hilfestellungen für mein Training bekam. Dort habe ich auch von der Chnopf-Tournee erfahren. Ich habe mich dafür beworben, bin ans Casting gegangen und so hat es schlussendlich geklappt. Dies war alles im letzten Jahr: ich war schon 2015 mit auf Tournee. Dies hat mir so gut gefallen, dass ich auch in diesem Jahr wieder unbedingt dabei sein wollte.

*Welche Disziplinen hast du im letzten Jahr gemacht? Bei welchen Nummern bist du in diesem Jahr involviert?*

Im letzten Jahr habe ich Schleuderbrett und Akrobatik gemacht. In diesem Jahr konzentriere ich mich auf Luftgeräte, was für mich ein neues Gebiet ist. Ich habe im Kinderzirkus sehr wenig ähnliches gemacht. Ich werde am Luftrahmen und an den Strapaten durch die Luft fliegen.

*Wie kam es dazu, dass du genau diese Geräte in diesem Jahr machst? Hast du dies selber entschieden? Oder wurden dir Vorgaben gemacht?*

Strapaten haben mich schon immer interessiert. Ich habe das einmal gesehen und mir sofort gedacht, dass ich dies unbedingt einmal ausprobieren möchte. Zudem habe ich mir gesagt, dass ich nach der erfolgreichen letzten Tournee was Neues ausprobieren möchte, damit ich mich auch in mir unbekanntem Bereichen weiter entwickeln kann.

In diesem Jahr wird auch vom Konzept her viel in der Luft gemacht. Ich habe mir dann überlegt, welche Luftgeräte mich interessieren könnten. Tuch und Trapez reizten mich nicht so. Strapaten allerdings sehr. Also hab ich dieses Gerät vorgeschlagen und der Chnopf hat mir dies nun ermöglicht.

*Wie geht es nach dem Zirkus Chnopf weiter für dich? Kannst du dir auch vorstellen in diesem Bereich zu arbeiten?*

Zirkus hat mich zwar schon immer interessiert, war jedoch immer nur ein Hobby für mich. Durch die letztjährige Tournee habe ich aber in dieser Hinsicht meine Meinung geändert. Ich möchte sehr gerne in diesem Bereich arbeiten, weil es im Moment die Sache ist, die mir am besten gefällt und für die ich am meisten Leidenschaft besitze. Das ganze Leben hier, es ist ja viel mehr als «nur» das beherrschen deiner Disziplin, hat mich sehr fasziniert. Dieses gemeinsame, professionelle Erarbeiten eines Stücks, das tägliche Trainieren, das Arbeiten im Team, das Zusammenleben in den Wohnwagen... All das hat mich dazu bewogen, mich in diesem Sommer an vier Zirkusschulen zu bewerben. Ich hätte an drei Auditions gehen können, eine musste ich leider absagen, weil sie während der Tournee stattfindet. Nun habe ich soeben erfahren, dass ich an der Artistenschule in Berlin aufgenommen wurde. Das macht mich überglücklich. Und auch ein bisschen nervös.

**Julia Daschinger** – Geboren 2002

*Hattest du schon Erfahrungen im Zirkus?*

Wir haben in der Schule einen Zirkus. Und jemand aus unserer Schule war schon mal mit Zirkus Chnopf auf Tournee. Letzten Sommer habe ich dann die Show gesehen. Davon war ich sehr beeindruckt und wusste, dass ich dies auch sehr gerne machen würde. Ich hatte bisher einmal in der Woche trainiert. Jedes Jahr lernte ich etwas Neues. Diabolo, Akrobatik, Vertikaltuch, Trapez, Rolla Bolla, Seiltanz und Balance auf Kugeln habe ich in den letzten Jahren gelernt. Dies im Projekt «Zirkus Chamäleon» der Rudolf Steiner-Schule in Bern. Ende Jahr gibt es jeweils 3 Aufführungen. Jetzt war ich sehr interessiert auch mal etwas für längere Zeit zu machen.

*Was hat dir bisher im Zirkus Chnopf gefallen?*

Ich bin sehr froh, dass nicht immer alles erzwungen wird. Dass es nicht immer heisst «Komm, das schaffst du noch», obwohl man eigentlich schon lange nicht mehr kann. Man schaut sehr gut zum Körper und auch zueinander. Man muss sich nicht schämen zu sagen, wenn man einmal nicht mehr kann, auch wenn man in der Show eigentlich immer auf alle angewiesen ist. Das finde ich sehr wertvoll. Ich bin die Jüngste im ganzen Team, trotzdem werden auch meine Wünsche, Anliegen und Inputs ernst genommen, obwohl es schon viel erfahrenere Artisten dabei hat. Von diesen profitiere ich natürlich auch enorm. Sie können mir mit ihrer Erfahrung sehr viel helfen.

*Auf welchen Geräten wird dich denn das Publikum hier sehen?*

Ich werde hier am Luftrahmen und in Partnerakrobatik zu sehen sein. Drauf kam ich, weil der Zirkus mir eine Mail schickte; darin wurde gefragt, was ich Lust hätte zu trainieren. Ich gab damals einige Luftsachen wie eben Trapez oder Vertikaltuch an. Die Idee mit dem Luftrahmen war ja durch das Bühnenbild irgendwie schon gegeben. Nach einem Gespräch mit den anderen jungen Artistinnen haben wir uns für dieses Gerät entschieden. Auch hier habe ich es sehr geschätzt, dass man meine Wünsche ernst genommen hat. Ich hatte immer das Gefühl, sagen zu können, wenn mir etwas nicht gepasst hätte. Ich war allerdings auch froh, dass mir einige Entscheide auch abgenommen wurden. Ich liebe es nicht so sehr zu entscheiden.

*Wie geht es für dich nach Zirkus Chnopf weiter? Kannst du Dir vorstellen, später im Zirkus-Bereich zu arbeiten?*

Ich werde jetzt zuerst noch einige Jahre in die Schule gehen. Die Steiner Schule geht ja 12 Jahre, die werde ich sicherlich noch abschliessen. Ich hoffe sehr, dass ich in den verschiedensten coolen Projekten der Schule meine artistischen Fähigkeiten noch weiter ausbauen kann. Zudem würde ich gerne noch etwas im Bereich Ballett machen, was für eine spätere Bewerbung an einer Zirkusschule sicherlich auch nicht schlecht wäre. Allerdings hab ich – im Moment wenigstens – noch einen anderen Plan. Ich würde gerne Medizin studieren, um später als Ärztin anderen Menschen helfen zu können.



**Magdalena Kälin – Geboren 1997**

*Was hast du vor Zirkus Chnopf gemacht?*

Ich habe im Sommer die Matura abgeschlossen und mich entschieden, ein Zwischenjahr zu machen. Ich bin dann 4 Monate im Spital als Praktikantin gewesen. Danach hat es eigentlich schon mit Zirkus Chnopf begonnen. Ich bin immer hierher zum Training gekommen.

*Wie bist du darauf gekommen, bei der Tournee von Zirkus Chnopf mitzumachen?*

Meine Schwester, die in Zürich wohnt, hat die letztjährige Derniere gesehen. Dort hat sie erfahren, dass auch in diesem Jahr wieder jugendliche Artistinnen und Artisten gesucht werden. Da sie wusste, dass ich ein Zwischenjahr plante und mich sowohl Musik, Theater wie auch Kunstturnen sehr interessiert, hat sie mich auf dieses Projekt aufmerksam gemacht. Ich bin dann bereits ab Oktober wöchentlich ins Mittwoch-Training gegangen, welches der Chnopf anbietet. Dort wurde dann definitiv die Lust für die Tournee geweckt.

*Wohnst du auch hier im Zirkus?*

Ja genau. Ich bin zusammen mit den drei anderen jungen Artistinnen in einem Zirkuswagen untergebracht. Zum Glück verstehen wir uns alle gut, denn ein Wagen für vier Personen ist schon etwas eng. Aber es macht auch grossen Spass dort zu wohnen. Wir haben schon manche lustige Stunde im Wagen verbracht.

*Wie geht es bei dir nach dem Chnopf weiter?*

Ich habe mich hier in Zürich an der Uni für Psychologie angemeldet. Das Semester wird gleich einen Tag nach der Derniere beginnen. Ein krasser Wechsel wird dies sicherlich. Ich freue mich aufs Studium, werd aber das Leben hier in dieser Gemeinschaft und das tägliche Trainieren sicher sehr vermissen. Ich hoffe, dass ich auch während des Studiums genügend Zeit haben werde, um Artistik wenigstens als Hobby weiterführen zu können.

# Kurzbiografien Regieteam

## **Laura Vogel – Co-Regie**

Geboren 1977 in Berlin, lebt und arbeitet als Performerin und Choreographin in Zürich. Ausbildung an der École Nationale des Arts du Cirque in Paris und Châlons-en-Champagne, Weiterbildung in zeitgenössischem Tanz und Tanztherapie sowie Studium der Humanmedizin in Berlin. Sie tanzte für verschiedene Compagnien, u.a. OONA project, TanzCompany Jenni Arne und als aerial dancer für öff öff productions. Aktuell arbeitet sie als Bewegungsdozentin an der ZHdK und macht Choreographien für Theater, Neuen Zirkus und performative Anlagen. 2015 Regie bei Zirkus Chnopf «perfekt defekt».

## **Max Merker – Co-Regie**

Jahrgang 1977. Freier Regisseur und Schauspieler. Er hat Schauspiel und Physical Theatre an der Folkwang Hochschule Essen studiert, sowie Philosophie und Germanistik an der FU Berlin und in Freiburg. Engagements als Schauspieler am Schauspiel Düsseldorf, Theater Biel Solothurn, Theater Oberhausen, Konzert Theater Bern, Theater Luzern. Regiearbeiten u.a. am Landestheater Marburg, an den Städtischen Bühnen Münster, am Konzert Theater Bern, Theater Biel Solothurn und an der Roten Fabrik Zürich. 2015 Regie bei Zirkus Chnopf «perfekt defekt».

## **Stefanie Liniger – Bühne und Kostüme**

In Bern geboren und aufgewachsen. 2001 Abschluss der Fachklasse Bühnenbild S I I, anschließend zwei Jahre Architektur an der Berner Fachhochschule für Architektur, Bau und Holz. Zeitgleich statet sie u.a. den Film «Tiger erdolchen» von Moritz Gerber aus (Bester Schweizer Kurzfilm, Winterthur 2004) und erstellt Bühnenbilder für die freie Theaterszene in Bern. Von 2006 bis 2010 als Bühnenbildassistentin am Stadttheater Bern und parallel an den Opernhäusern Frankfurt, Antwerpen, Montpellier, Limoges und am Theater an der Wien. Seit 2010 freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin für Schauspiel und Tanz.

## **Matthias Schoch – Musikalische Leitung**

Geboren 1986. Schauspielausbildung an der ZHdK. 2010–2014 Festengagement am Theater Biel Solothurn. Hier auch erste Arbeiten als musikalischer Leiter und Komponist. Daneben Pianist, Sänger und Arrangeur in der Band Dear Helmut. 2013 erste Tournee mit dem Zirkus Chnopf, seit 2014 dessen Künstlerischer Leiter. Ausserdem ist er oft auf der Bühne und hin und wieder in Filmen zu sehen sowie als Sprecher zu hören. 2015 Komposition für Zirkus Chnopf «perfekt defekt».

## **Jonas Junker – Regieassistentenz**

Geboren 1991. Studium der Germanistik und Theologie in Bern und Wien. Seither verschiedene Regieassistentenzen und -hospitanzen am Konzert Theater Bern, Theater an der Wien, Theater Basel, Theater Biel Solothurn. Unter Anderem bei Tatjana Gürbaca, Lydia Steier, Julia Hölscher und Ludger Engels.

### **Andreas Muntwyler – Oeil extérieur (Artistik)**

Trat bereits als Kind in verschiedenen Circussen auf, bevor 1984 der familieneigene Circus Monti gegründet wurde. Ausbildung an der staatlichen französischen Artistenschule in Châlons-en-Champagne. Mehrere Saisons mit dem Circus Monti. 2002 Gründung der Compagnie F-ART mit der Seiltänzerin Ulla Tikka. In den letzten zehn Jahren Mitwirkung in verschiedenen zeitgenössischen Circus-Produktionen, weltweite Tourneen. Auf dem Tanzseil gemeinsam mit seiner Partnerin Ulla Tikka eines der besten Seiltanzduos der Welt.

### **Andri Perl – Oeil extérieur (Dramaturgie)**

Andri Perl (1984) ist Rapper der Band Breitbild und Autor der Romane «Die fünfte, letzte und wichtigste Reiseregeln» (2010) sowie «Die Luke» (2013). Perl hat an der Universität Zürich Germanistik und Kunstgeschichte studiert. Zur Zeit absolviert er ein Masterstudium in Dramaturgie an der Zürcher Hochschule der Künste. Ausserdem sitzt er für die SP im Bündner Kantonsparlament und ist ein zusehends lahmender Hobbyfussballer der Schriftstellernati.

## **Kurzbiografien Ensemble**

### **Luzia Bonilla – Artistin/Schauspielerin**

Geboren 1985 in Zürich, aufgewachsen im Tessin. Seit 2008 freischaffende Künstlerin in den Bereichen Zirkus und Theater. Ausbildung an der Schule für Bewegungstheater Comart in Zürich. Es folgten Weiterbildungen im Bereich Artistik an der Spincircus Academy in Melbourne Australien. Auftritte in ganz Europa mit den Artistenfamilien Falko Traber Hochseilshow, Bauers Hochseilshow und Ramon Klevink Jr. Gründerin der Duos Lucy & Lucky Loop und Compagnia Luzia e Mario. Mitglied des Künstlerkollektivs Öff Öff Aerial Dance.

### **Jeanine Ebnöther Trott – Artistin/Jongleurin**

Geboren 1981 in der Schweiz. Ausbildung an der Ecole supérieure des Arts du Cirque ESAC in Brüssel. Seit 2005 auf Tour durch Europa, Indien und Australien, hauptsächlich mit dem Duo Aromatic Company. Stetige Weiterbildung in Tanz, (Contact-)Improvisation, Jonglage, Clowning etc. Gastlehrerin an verschiedenen Zirkusfachhochschulen. 2013 Diplomierung zur F. M. Alexander-Technik-Lehrerin. Tanzprojekte mit Kühen und Pferden (Equus Project, NY). 2015 auf Tournee mit Zirkus Chnopf.

### **Hannes Junker – Schlagzeuger/Perkussionist**

Geboren 1994, aufgewachsen im Gürbetal. In Ausbildung an der Hochschule Luzern Musik, Bereich Jazz (u. A. bei Norbert Pfammatter, Marc Halbheer und Dominik Burkhalter). Daneben an diversen (teils eigenen, teils schulinternen) musikalischen Projekten beteiligt. Erste Erfahrungen im Bereich Theater und Tanz.

### **Michael Kobi – Artist/Schauspieler**

Geboren 1979 in Winterthur. Ausbildung zum Bewegungsschauspieler an der Comart in Zürich, Engagement am Märlimusicaltheater und in Kindermusicals. Verschiedene Bühnenproduktionen für Kinder und Erwachsene im Rahmen der Schlossfestspiele Hagenwil. Weiterbildung an der Spincircusacademy in Melbourne Australien, Mitglied des Clownduos Lucy & Lucky Loop sowie Musiker der Feuerartistengruppe LosdelFuego.

### **Davide Romeo – Artist/Schauspieler**

1989 im Tessin geboren. Ausbildung an der Hochschule für Bewegungstheater Scuola Teatro Dimitri in Verscio, Abschluss 2011. Am Luzerner Theater als Clown/Bewegungskünstler im Stück «Love», am Theater Biel Solothurn in der Titelrolle in «Pinocchio» zu sehen. Weltweite Tournee mit dem Arena-Musical «Peter Pan, the never ending story». Bereits 2015 auf Tournee mit dem Zirkus Chnopf.

### **Matthias Schoch – Schauspieler/Musiker**

Geboren 1986. Schauspielausbildung an der ZHdK. 2010–2014 Festengagement am Theater Biel Solothurn. Daneben Pianist, Sänger und Arrangeur in der Band Dear Helmut. 2013 erste Tournee mit dem Zirkus Chnopf, seit 2014 dessen Künstlerischer Leiter. Ausserdem ist er oft auf der Bühne (Theater Biel Solothurn, Fabriktheater Rote Fabrik) und hin und wieder in Filmen zu sehen sowie als Sprecher zu hören.

### **Michael Schoch – Musiker**

Geboren 1979 in Bern. Instrumentalunterricht auf Trompete, E-Bass und Kontrabass. Vorkurs an der Jazzschule in Zürich. Konzerte mit verschiedenen Formationen von Folksmusik bis Jazz. Wirkte als Musiker, Schauspieler, Techniker und Bühnenbildner in diversen Theaterproduktionen mit. Schrieb Musik für die Band Honigmilch sowie das Kinderstück «Kati & das Monster». Zudem Ausbildungen zum Maschinenmechaniker, Agronom und Erwachsenenbildner und hat in diesen Berufen im In- und Ausland gearbeitet.

## **Jugendliche Artistinnen**

### **Julia Daschinger – Junge Artistin**

Geboren 2002, besucht die Rudolf Steiner-Schule in Bern. Ihre ersten Zirkus-Erfahrungen machte sie beim Zirkus Chamäleon und im Zirkus Mugg.

### **Magdalena Kälin – Junge Artistin**

Geboren 1997. 2015 Matura am Gymnasium Langenthal, Schwerpunkt Musik. Mit Kunstturnen, Rhythmischer Sportgymnastik und Geräteturnen Freude an der Bewegung ausgelebt. Mitglied der Theatergruppe am Gymnasium und Teilnahme an Projekten. Unterricht in Klavier- und Geigenspiel sowie in Sologesang.

### **Aileen Mazenauer – Junge Artistin/Tänzerin**

Geboren 2000. Schülerin im Dancestudio Liba Borak in Winterthur seit 2006. Trainiert nebst Stepptanz auch Hip Hop und Jazz. Regelmässige Teilnahmen an Wettkämpfen für Stepptanz seit 2008. Mehrfache Schweizermeistertitel in verschiedenen Kategorien (Kinder und Junioren). 2014 und 2015 erstmals als Solistin gestartet und beide Male Gold geholt. 2015 an der Weltmeisterschaft (Junioren) als Solistin Bronze geholt. Besucht seit dem Sommer 2015 das musische Gymnasium Im Lee, Winterthur.

### **Alda Otter – Junge Artistin**

Geboren 1996 in Zürich. Schloss im Sommer 2015 die Matur im musischen Profil an der Kantonsschule Küsnacht ab (Gitarre). Trainierte und spielte acht Jahre lang an der Zirkusschule Marotte. Dort leitet sie seit vier Jahren auch Trainings. Ausserdem macht sie Aikido und spielt Keyboard in einer Band. Nach «perfekt defekt» zum zweiten Mal mit dem Zirkus Chnopf unterwegs.